

# Gemeinsam unterwegs

## Pfarrbrief Pabneukirchen

Advent 2021

Nr. 340



[www.dioezese-linz.at/pabneukirchen](http://www.dioezese-linz.at/pabneukirchen)

### *Wege im Advent*

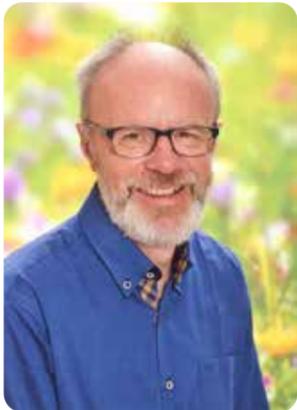
Durch den Schnee stapfen  
Ausschau halten  
Orientierung finden  
selbst Spuren ziehen

die Landschaft genießen  
sich zutiefst freuen  
innehalten  
kraftvoll weitergehen

zum Staunen kommen  
stehenbleiben  
der Sehnsucht nachspüren  
dankbar sich verneigen

Josef Rathmaier

## Geschätzte Pfarrbevölkerung!



Jeden Tag machen wir uns auf den Weg. Es kann der Weg in die Schule, zum Arbeitsplatz, zum Einkauf oder zu einem/r Freund/in sein. Am Abend treffe ich oft Menschen, die mit dem Ehepartner, der Mutter oder dem/der Freund/in noch eine Runde gehen.

Auch als Pfarrgemeinde sind wir eine Weggemeinschaft. Immer wieder stoßen Menschen dazu, und manchmal trennen sich auch Wege, durch Übersiedelung oder andere Gründe. Der diözesane Zukunftsweg lädt uns ein, in größeren Räumen zu denken und gleichzeitig die eigene Pfarrgemeinde nicht zu übersehen.

Unser Land wird derzeit ordentlich von der vierten Coronawelle erschüttert. Als „Weggemeinschaft“ eines Landes sind wir enorm herausgefordert, dass wir uns nicht gegenseitig Steine an den Kopf werfen. Die Anspannung zwischen Freiheit und 2G-Regel, zwischen Geimpften und Impfgegnern, zwischen Coronaleugnern und den schon lange überforderten Personen im Gesundheitswesen ist überall spürbar. Nur mit echter

Solidarität und gegenseitigem Respekt können wir diese Krise bewältigen, sonst erleiden wir einen gesellschaftlichen Dauerschaden.

Darüber hinaus gibt es Herausforderungen, die die gesamte Welt betreffen. Die Welt-Klimakonferenz, die zwei Wochen in Glasgow tagte, ist gefordert, mutige Maßnahmen zu beschließen und weltweit umzusetzen, damit auch unsere Kinder und Enkelkinder in dieser Welt eine lebendige Zukunft haben.

Eine wichtige Wegmarkierung in unseren Pfarrgemeinden wird in den kommenden Monaten die Neuwahl des Pfarrgemeinderates sein. Eine Gruppe von Menschen wird wesentlich das Leben unserer Pfarre mitgestalten. Auch das ist eine Herausforderung für die Frauen und Männer, die sich in den Pfarrgemeinderat wählen lassen. Wo es eine Zukunft geben soll, braucht es Menschen, die Verantwortung übernehmen, die für ein/e Anliegen/Thema/Botschaft eintreten und ihre Kraft und Phantasie dazu einbringen. Auf diese Weise entstehen Wege, die Menschen motivieren und mitnehmen.

Der Advent ist ebenfalls ein Weg. Dieser Weg führt uns zur Krippe hin. Der Inhalt dieses Weges ist der alte Brauch des Herbergsuchens. Maria und Josef waren auf der Suche nach einer Herberge. Dabei mussten sie oftmals eine Abfuhr hinnehmen. Auch heute erfahren Menschen Ableh-

nung, Unverständnis und Gleichgültigkeit. Eine andere Nationalität, Religion, Rasse oder Weltanschauung genügt, und jemand wird als Fremder abgestempelt. Der Weg zur Krippe ist ein Weg mit Hürden und Mühen, mit Höhen und Tiefen. Gleichzeitig erlebe ich jedoch eine große Sehnsucht nach dem Kind in der Krippe.

So lade ich wie Johannes der Täufer ein, die Hügel der Vorurteile, der Lieblosigkeit, der Gleichgültigkeit und des Egoismus abzutragen und die Täler mit Verständnis, Solidarität und gegenseitiger Rücksichtnahme aufzufüllen. Im Tiefsten wünscht sich das jede/r persönlich für sich. Wenn eine/r anfängt, wird sie/er andere damit anstecken. Und auf diese Weise werden neue Wege zueinander und letztlich auch zu Gott entstehen.

Dazu wünsche ich uns allen Mut, Kreativität und den Segen Gottes.

Ihr/euer Pfarrassistent

*Der Pfarrgemeinderat und die Seelsorger wünschen euch eine gute Adventzeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein segensreiches Neues Jahr 2022!*

*Josef Rathmaier & Johann Fehrerhofer*

## Pfarrgemeinderatswahl 2022



### Weißt du aktuell, wer im Pfarrgemeinderat (PGR) ist?

Diese Frage ist auch wegen der Pandemie nicht leicht zu beantworten, denn die öffentlichen Auftritte wurden dadurch sehr eingeschränkt. Der Pfarrgemeinderat ist das Leitungsgremium jeder Pfarrgemeinde. Für die großen und auch kleineren Entscheidungen steht unser Pfarrgemeinderat ein. Dass die Kirchen innen renoviert werden soll, war die letzte große Entscheidung des PGR.

### DIE KOMMENDE PGR-WAHL STEHT UNTER DEM SLOGAN „MITTENDRIN. PFARRGEMEINDERAT WEIT DENKEN“

Pfarrgemeinderät(e)/innen stehen mitten im Leben. Ihre vielfältigen Lebensbezüge bilden die Pluralität der Gegenwart ab. Wir sind mittendrin in unserem Lebensalltag, in unseren beruflichen Herausforderungen, in familiären Bezügen und genauso in der Gestaltung unseres Glaubenslebens oder in unserem kirchlichen oder gesellschaftlichen Engagement.

In unserer Zeit erleben wir den Wandel. Vertrautes geht zu Ende. Wir haben die Chance, Neues zu wagen und zu lernen. Die Zeichen der Zeit laden ein, im aufmerksamen Wahrnehmen und im Dialog mit den Menschen vor Ort, Kirche neu zu entwickeln.

### DER PFARRGEMEINDERAT IST DIE EXISTENZGRUNDLAGE JEDER PFARRGEMEINDE.

Es gibt keine Firma ohne Chef, Firmenleitung oder Vorstand. Genauso braucht jede Pfarrgemeinde ihren Pfarrgemeinderat. All jenen, die sagen, dass die Pfarre, die Kirche vor Ort wichtig ist, muss es auch ein Anliegen sein, dass wieder ein gut funktionierender und weitblickender Pfarrgemeinderat zu Stande kommt. Es geht um viel mehr als um Sonntagsgottesdienste. Angebote für Kinder, Jugendliche, junge Familien, Bildungsangebote (KBW), sowie die Sorge um ältere und kranke Menschen gehören dazu. Vom Feste feiern, der Glaubensverkündigung und dem würdig Abschiednehmen beim Sterben bis hin zu unserem Caritaskindergarten spannt sich der Bogen unserer Pfarre.

JEDE GRUPPE, ORGANISATION LEBT VON MENSCHEN, DIE VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN. Junge Menschen, ältere Mitbürger, Frauen und Männer benötigt es, die JA SAGEN zum Ruf in den Pfarrgemeinderat. Es braucht Menschen, die mittendrin im Leben stehen und im Dialog mit anderen Kräfte bündeln für eine menschenfreundliche Kirche vor Ort. Im Vertrauen auf Gott wird unser Tun und Mühen auf fruchtbaren Boden fallen.

### Wahlberechtigt sind in unserer Pfarrgemeinde...

...alle Katholik/inn/en, die am 1. Jänner 2022 das 16. Lebensjahr vollendet haben und in unserer Pfarrgemeinde ihren festen Wohnsitz haben. Zudem sind auch diejenigen Personen wahlberechtigt, die sich **unserer Pfarrgemeinde zugehörig fühlen**: Bitte in diesem Fall die Wahlunterlagen bis 14. Dezember im Pfarrbüro anfordern!

### Gewählt werden können...

alle Katholikinnen und Katholiken, die am 1. Jänner 2022 das 16. Lebensjahr vollendet haben, und alle, die sich der Pfarrgemeinde Pabneukirchen zugehörig fühlen und zur Übernahme der Verantwortung bereit sind.

Alle Wahlunterlagen und die Detailinformationen zur PGR-Wahl werden ab Mitte Jänner in jedes Haus gebracht. Die Wahl der PGR-Mitglieder wird schon ab 29. Jänner bis Mitte Februar 2022 durchgeführt. Der Wahlvorstand hat bei der ersten Sitzung folgende Termine festgelegt: **Sa. 29. Jänner, So. 30. Jänner, Sa. 12. Februar und So. 13. Februar**. Die Wahlzeiten werden noch bekannt gegeben.

So hat der Wahlvorstand dann zwischen 14. Februar und 19. März 2022 genügend Zeit, um jene, die die meisten Stimmen erhalten haben, zu fragen, ob sie die Wahl annehmen. Auch für Ersatzkandidat/inn/en wird gesorgt, indem Personen, die ihre Wahl derzeit nicht annehmen, gefragt werden, ob sie als Ersatzkandidat/inn/en zur Verfügung stehen. Am **20. März 2022** werden die Mitglieder des auf diese Weise entstandenen Pfarrgemeinderates vorgestellt.



## „Ein Sprung ins kalte Wasser“ – mein Rückblick auf 5 Jahre PGR

### Pfarrgemeinderat? Welche Aufgaben erwarten mich?

Diese und noch mehrere Fragen tauchten bei mir auf, als ich vor 5 Jahren gefragt wurde, ob ich im PGR mitarbeiten möchte. Ich wollte mich an unserem Pfarrleben aktiv beteiligen und stimmte kurzerhand zu. Ohne Erfahrung nahm ich auch die

Wahl zur Obfrau gerne an. Rückblickend war mein „Sprung ins kalte Wasser“ eine sehr positive Entscheidung:

Alle neuen Mitglieder wurden im PGR herzlich aufgenommen. Wir konnten uns bei einer 2-tägigen Klausur besser kennenlernen und als „neues Team“ zusammenfinden. Sehr schnell wurde mir klar, dass jeder (auch ohne „Vorwissen“) im PGR mitarbeiten und seinen Beitrag leisten kann.

Durch die verschiedenen Persönlichkeiten entstehen unterschiedliche Meinungen und somit viele neue Ideen. „Alt Eingesessene“ und neue Mitglieder ergeben eine perfekte Mischung, sodass Neues entstehen kann, aber auch mit Erfahrungen und Hilfe zur Seite gestanden wird.

In der jetzigen Periode konnten wir vieles in die Tat umsetzen (Pfarrflohmarkt, digitaler Adventkalender, Pfarrcafé, lange Nacht der Kirchen – um nur einiges zu nennen) und schon vorarbeiten für die nächste Periode (Kircheninnenrenovierung, Seelsorgeteam...).

Die letzten 5 Jahre sind wie im Fluge vergangen, vieles konnte erarbeitet werden, Erfahrungen wurden gesammelt, Pläne und Ideen geschmiedet.

Abschließend möchte ich mich bei allen für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken und jedem von euch ans Herz legen: „**Wagt einen Sprung ins kalte Wasser!**“

**ALEXANDRA HADERER**

Obfrau PGR

## Was ich im Pfarrgemeinderat gut finde

Meine Erfahrungen während meiner PGR-Periode sind sehr spannend und positiv. Die Motivation, im PGR mitzuarbeiten, ist einerseits aktiv am Pfarrleben mitzuwirken, sowie neue Ideen einzubringen und andererseits lerne ich das Pfarrleben aus einer anderen Perspektive kennen.

Um sich einen Überblick über die Ist-Situation zu verschaffen und mit wichtigen Themen genauer beschäftigen zu können, waren wir zu Beginn der Periode für eine Klausur im Stift Zwettl. Ich persönlich empfand diese Zeit sehr wertvoll, da ich viele PGR-Mitglieder näher, bzw. von einer anderen Seite kennenlernen konnte.

In den PGR-Sitzungen stehen wir oftmals vor neuen Herausforderungen, jedoch gelang es uns durch ein gutes Miteinander auch diese zu bewältigen. Dabei fehlt es nie an Wertschätzung, gegenseitiger Unterstützung und Humor. Zum Abschluss der Sitzungen nehmen wir uns immer Zeit für persönliche Gespräche, welche ich neben der PGR-Arbeit auch sehr wichtig finde.

Schön finde ich, dass wir bei verschiedensten Feierlichkeiten/Festzügen gemeinsam auftreten und somit die Gemeinschaft unseres Glaubens in der Pfarre sichtbar machen. Des Weiteren schätze ich besonders das motivierte Zusammenhelfen und Anpacken bei Veranstaltungen wie Agapen, Pfarrflohmarkt, etc.

Die Zeit im PGR ist eine sehr schöne, aber auch herausfordernde Zeit, in der ich mich auch selbst weiterentwickeln kann.

**FLORIAN KLOIBHOFER**



## Kirche weit denken

»Ein Professor händigte die Unterlagen für die Abschlussprüfung aus und verursachte einige Verwirrung bei den Studenten. Einer von ihnen sprang auf und rief aufgeregt: „Aber, Herr Professor, das sind ja die gleichen Fragen, die Sie uns bei der letzten Klausur gestellt haben!“ – „Stimmt“, sagte er, „aber die Antworten haben sich geändert.« unbekannt

Diese Erzählung trifft gut auf die Situation der Kirche zu. Die Botschaft Jesu ist seit 2000 Jahren dieselbe. Man darf sich jedoch nicht mit den Aussagen und Antworten aus den vergangenen Jahrhunderten zufriedengeben.

**Kirche weit denken heißt für mich:** Das Wort Gottes muss für heute erklärt und ausgelegt werden, in der Sprache, die die Menschen sprechen und verstehen.

Wenn ich an die Kirche denke, dann habe ich zwei Möglichkeiten: Ich kann auf das schauen, was gelingt und wo die Botschaft Gottes durch Menschen wirksam ist oder ich kann meinen Blick auf das lenken, was mich ärgert und mich traurig macht, z. B. die Missbrauchsfälle, das Macht-Denken, die Rolle der Frau, das Pflichtzölibat, die Verlogenheit, der Umgang mit Homosexualität...

**Kirche weit denken heißt für mich,** mutig dem entgegenzutreten, was verletzt, ausgrenzt und nicht lebensfördernd wirkt. Es heißt für mich aber auch, meinem Ärger Ausdruck zu verleihen und aufzutreten statt auszutreten.

**Kirche weit denken heißt für mich aber auch,** über den Tellerrand zu schauen und sich einzusetzen für eine gerechtere Welt, indem ich teile, eintrete gegen Ungerechtigkeit, bewusst einkaufe, vielleicht auch auf manches verzichte, barmherzig handle usw.

**Damit wir Kirche weit denken können,** braucht es die Frommen, die Betenden, die Kirchenbesucher, die Kirchenfernen, die Fragenden, die Kritischen, die Widerständigen, die Gott-Entdecker, die Sinnsucher, die Schüchternen und die Mutigen, die Jungen und die Alten...

Nur im Miteinander kann Kirche-weit-denken gelingen.

**MARIA BINDREITER**

## URWAHL – MODELL

Der amtierende Pfarrgemeinderat hat beschlossen, dass in Pabneukirchen der neue Pfarrgemeinderat mit dem URWAHL-MODELL gewählt werden soll.

### Urwahl – was ist das?

Schreiben Sie auf den Stimmentzettel die Namen von Personen, die Sie für die nächsten fünf Jahre (bis März 2027) als Pfarrgemeinderätin und Pfarrgemeinderat vorschlagen.

Die Personen werden nach Anzahl der Nennun-

gen gereiht und in Wahlnahme-Gesprächen gefragt, ob sie bereit sind, für die nächsten fünf Jahre ehrenamtlich im Pfarrgemeinderat mitzuarbeiten. **Bei Zusage sind diese Personen fixe Mitglieder des Pfarrgemeinderates.**

### Überlegen Sie daher bitte...

... wen aus Ihrer Familie, Nachbarschaft, Straße, Siedlung, Ortschaft, aus Ihrem Freundeskreis Sie sich für den Pfarrgemeinderat vorstel-

len können. Sprechen Sie mit den Menschen... und überlegen Sie auch, ob Sie selbst als Pfarrgemeinderat/Pfarrgemeinderätin unsere Pfarre mitgestalten möchten.

Machen Sie sich dazu jetzt schon Notizen.





## Am Weg zur Krippe... Welche „Steine“ legen wir uns dabei in den Weg?

### Die Vorweihnachtszeit

Kekse backen, Adventkranz binden, Geschenke kaufen, ein Umtrunk dort, eine Weihnachtsfeier da.

Wenn Mitte August der Lebkuchen in den Regalen der heimischen Supermärkte Platz findet, wird man bereits mehr oder weniger darauf aufmerksam gemacht: in 4 Monaten ist Weihnachten!

Ab dann obliegt es dem eigenen Rhythmus – zu welchem Zeitpunkt man sich den Vorbereitungen für das diesjährige Weihnachtsfest hingibt.

→ Immer wieder wird mit der Vorweihnachtszeit der Begriff der „stillsten Zeit im Jahr“ strapaziert.

Ob es eine „besinnliche Zeit“ wird oder nicht, liegt auch an unserem „Mut zur Lücke“ und der „Qualität“, die wir unseren persönlichen Vorbereitungen/Terminen geben.

### „Perfekte“ Weihnachten

Jeder hat seine eigenen Vorstellungen von Weihnachten. Für den einen soll „Alles sein wie in der eigenen Kindheit“: Rund um einen schönen Christbaum, eine versammelte Familie und weihnachtliche Lieder.

Man kann aber nicht auf jeden/jedes Familienmitglied seine Vorstellungen vom „perfekten“ Weihnachtsfest projizieren.

Das Weihnachtsfest holt jeden in einer anderen Lebenssituation ab. Ein jeder trägt – auch zu Weihnachten – seine eigenen Sorgen mit. Vielleicht „helfen“ gemeinsame Weihnachtsrituale kurz darüber hinweg; womöglich überfordern diese „Erwartungen“ aber auch die liebsten Mitmenschen.

→ Vielleicht gelingt es einem, sich in die Rolle des Gegenübers, der seine eigenen „Vorstellungen“ vom Weihnachtsfest hat, zu versetzen und man findet einen gemeinsamen Weg für die Festtage.

### Weihnachten – das Fest oder die Frage:

#### „Worum geht's eigentlich?“

Die Bezeichnung Feier gilt als Synonym für den Begriff Fest, wenn sie sich auf ein entsprechendes Ritual oder Ereignis bezieht (Definition aus Wikipedia). Seit mehr als 2000 Jahren feiern jene, die sich zum Christentum bekennen, zu Weihnachten das Fest der Geburt Jesu Christi.

Natürlich gehört zu einem Fest auch, dass man Gaben in Form von Geschenken überbringt oder ein feines Essen.

Als FestGÄSTE sollten wir uns jedoch die Fragen stellen:

- **Wie wichtig ist uns der eigentliche Anlass des Festes und wie wichtig „das Rahmenprogramm“?**

Jedes Jahr mehr und mehr Geschenke? Feiern wir ein „Konsumfest“?

- **Und wie verlassen wir dieses Fest?**

Froh und gestärkt über das stattgefundene Ereignis oder ernüchtert und inmitten von Bergen von Verpackungsmaterial?



**In diesem Sinne, räumen Sie selbst die Steine am Weg zur Krippe aus dem Weg und feiern Sie ein frohes und besinnliches WeihnachtsFEST!**

## KINDERSEITE

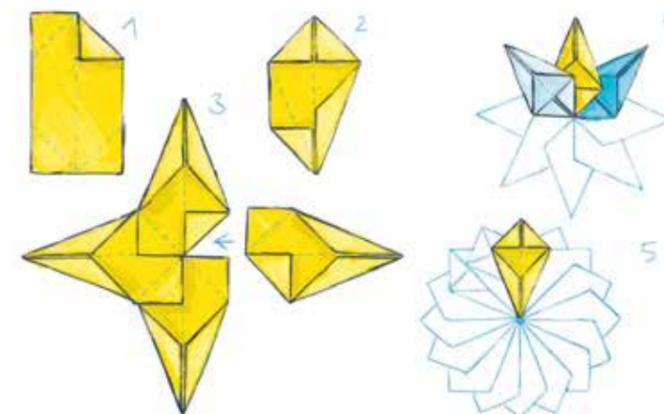
### Drachensterne

#### Material:

Goldfolie oder Transparentpapier in 2 Farben, Schere, Klebstoff

#### Anleitung:

Aus der Goldfolie bzw. Transparentpapier 8 Rechtecke in der gleichen Größe z.B. im DIN A6 Format - je größer die Grundform, desto größer wird der fertige Drachenstern.



Falte die Rechtecke in der Längsrichtung einmal zusammen und wieder auseinander. Alle vier Ecken werden einmal zu der Faltlinie hin geknickt, sodass ein Sechseck entsteht. Zwei der Ecken werden nochmals zur mittleren Faltlinie hin gefaltet. Dadurch entsteht eine Drachenform.

Die 8 kleinen Drachenformen werden zu einem Stern zusammengeklebt, indem man die breiteren Drachenspitzen fächerförmig übereinanderlegt.

#### Variante:

Aus 14 (oder 16) kleinen Drachen entsteht ein schöner größerer 14-(16-)zackiger Stern.

### Sternenstempel für Geschenkpapier, Weihnachtskarten...

#### Material:

Moosgummi, kleine Holzstücke, Gold- und Silberfarbe, Packpapier

#### Anleitung:

Schneide aus dem Moosgummi verschieden große Sterne oder Sternschnuppen aus und klebe sie auf ein kleines Holzstück. Die Moosgummisterne mit Farbe bestreichen und auf Karten, Anhänger, oder Packpapier (für Geschenkpapier oder Geschenk Taschen) stempeln.



### FA Kinder & Jugend



### Krankenkommunion

All jenen, die nicht zu einem Gottesdienst kommen können, weil sie altersschwach oder krank sind, bringe ich gerne die **Kommunion zur Stärkung**. Mit den Hygienemaßnahmen kann ich verantwortungsvoll den Leib Christi zu all jenen bringen, die sich eine solche Stärkung wünschen. Bitte sich im Pfarramt 07265 / 5214 oder direkt bei mir (Josef Rathmaier) Tel.: 0676 / 87 76 56 08 rühren.



### Kircheninnenrenovierung

Die sehr entscheidende Besprechung in Bezug auf die Kircheninnenrenovierung mussten wir wegen der hohen Zahlen an COVID 19 absagen. Der Pfarrgemeinderat und die Fachausschüsse Finanzen und Liturgie hätten mit Fr. Dr. Martina Gelsing vom Kunstreferat am liturgischen und pastoralen Konzept gearbeitet. Diese Aufgabe wird jetzt gleich der neue Pfarrgemeinderat angehen.



## Kapelle bei der Stelzerquelle

Die Kapelle bei der Stelzerquelle, auch genannt Stelzerbründl, steht an der Straße von Pabneukirchen nach Neudorf. Besitzer ist die Wassergenossenschaft Pabneukirchen. Es wird vermutet, dass die Errichtung der Kapelle vor 1900 anzusiedeln ist. Im Eisengitter sind die Buchstaben „FKS“ zu sehen. Das „S“ weist vermutlich auf den Namen Sengstschmied hin, damals Bräuhaus. Das Quellwasser hatte zu dieser Zeit zur Bier-Erzeugung gedient. Früher gab es viele Gastwirtschaften, die ihr eigenes Bier gebraut haben. 1932 wurde die „Bräuerquelle“ (heute Stelzerquelle) von der Fam. Krenner, Markt 41 gekauft. Krenner-Nachfolger war die Familie Stangl und heute das Gasthaus Samböck.

Die Kapelle wurde im Zuge der Neufassung der Stelzerquelle im Jahr 1985 abgetragen. Die Wassergenossenschaft Pabneukirchen hat sie dann im Jahr 1987 neu aufgebaut und das alte Gitter dabei wieder verwendet. Man kann hier bei einem Fußmarsch von Pabneukirchen nach Neudorf verweilen, ein Gebet sprechen und auf der Bank, die neben der Kapelle steht, Rast machen.

WALTRAUD WITTBERGER



## STERNSINGEN 2022:

### Für indigene Völker im Regenwald

Zum Jahreswechsel verkünden die Sternsinger/innen die weihnachtliche Friedensbotschaft und bringen den Segen für das Jahr 2022. Wertvolles Brauchtum zu pflegen ist die eine Seite der Medaille. Die andere Seite ist der Einsatz für eine bessere Welt: An den Beispielprojekten der Sternsingeraktion 2022 im brasilianischen Amazonasgebiet wird deutlich, wie das Sternsingen positiv wirkt. Die Spenden unterstützen indigene Völker, die den Regenwald gegen Ausbeutung und Zerstörung verteidigen. Neben medizinischer Betreuung und Bildung für Kinder geht es darum, das Recht auf das indigene Land zu sichern. Das hilft nicht nur den indigenen Völkern, denn der Erhalt des Regenwaldes als „grüne Lunge der Erde“ ist sehr wichtig für unser Weltklima.



Sternsingen ist Einsatz für andere Menschen, für die Bewahrung der Schöpfung, für eine bessere Welt. **Sternsinger** (Kinder, Jugendliche und Erwachsene) und **Begleitpersonen** mögen sich bei **Heidelinde Aschauer Tel.: 0680/215 82 78** melden. Die erste Probe ist am 4. Adventssonntag nach dem Gottesdienst.

**Unsere Sternsinger kommen zwischen 27. Dezember 2021 und 5. Jänner 2022.**

Herzlichen Dank an alle, die dabei mithelfen!

Weitere Infos und online spenden auf [www.sternsingen.at](http://www.sternsingen.at).

**STERNSINGEN** für Indigene Völker in Brasilien:  
★ Hilfe im Kampf für Landrechte & gegen Abholzung  
★ Bildung & medizinische Betreuung

Ermöglicht durch euren großartigen Einsatz und die Sternsinger-Spenden. **DANKE!**  
Infos und online spenden auf [www.sternsingen.at](http://www.sternsingen.at)

## Danke!

- Als **Erntedankopfer** wurden am Erntedank-Sonntag inklusive Überweisungen per Zahlschein **€ 3.788,-** gegeben. Herzlichen Dank für eure großzügige Gabe!
- Bei den Sammlungen für Menschen in Not wurde am **Missionssonntag € 1.211,-** und bei der **Elisabeth-Sammlung € 787,-** gegeben. Danke!
- Eine Gruppe von **Frauen** hat im Sommer den **Friedhof gejätet**.
- Frauen aus der **Goldhaubengruppe** haben den **Adventkranz für die Kirche** gebunden.
- Frau **Heidemarie Haider** hat in unserer Pfarre **30 Jahre lang** als Wortgottesdienstleiterin, Kommunionsspenderin und Lektorin gewirkt und jetzt diese Dienste beendet. **Vielen herzlichen Dank für deine jahrelange Treue und für deinen Einsatz!**
- Zahlreiche Personen haben sich im vergangenen Jahr **ehrenamtlich** in der Pfarre eingebracht. Vieles wurde offiziell organisiert, anderes hat jemand ganz still und heimlich gemacht. Mit einem **sehr herzlichen Danke** drücke ich meine Wertschätzung für eure Arbeit aus! Josef Rathmaier

## Linzer Bibelkurs

### DEM GLAUBEN ZUKUNFT GEBEN

Die Apostelgeschichte erzählt von der jungen Kirche. Sie gibt uns als Kirche, aber auch für unseren persönlichen Weg mutmachende Impulse. Als Referent kommt zu diesen vier Abenden **Martin Zellinger**. Er hat uns bei den letzten beiden Bibelkursen schon sehr begeistert.

**Zeiten:** jeweils Dienstag **19:00 – 21:30 Uhr**, Ort: **Pfarrzentrum Pabneukirchen**  
**18. Jänner** Das Feuer neu entfachen; **1. Februar** Über Grenzen hinweg; **15. Februar** Gemeinschaft verändert Menschen; **8. März** Das Feuer weitertragen

#### Teilnehmerkosten:

4 Abende: € 48,-  
(bei Voranmeldung Frühbucherbonus bis 5. Jänner 2022 € 42,-)  
Bei Besuch des Gesamtkurses kann der Bildungsgutschein (€ 20,-) eingelöst werden! Dieser wird jährlich mit der Vorschreibung des Kirchenbeitrages zugesandt.  
Wir freuen uns, wenn du an allen vier Abenden mitmachst – es ist aber auch die Teilnahme an einzelnen Abenden möglich: 1 Abend € 12,-.  
Anmeldung per Mail: [josef.rathmaier@dioezese-linz.at](mailto:josef.rathmaier@dioezese-linz.at), Tel.: 0676/87 76 56 08

Auf euer zahlreiches Kommen freut sich das Team des Katholischen Bildungswerkes Pabneukirchen!

## KABARETT

Das Kabarett mit Lainer und Aigner „**einvernehmlich verschieden**“ wurde auf **Samstag, 11. Juni 2022** verschoben.

Hier leben Sie auf!



# WOCHENKALENDER

- So 19.12.: **4. ADVENTSONNTAG**  
8.30 h Fam. Fichtner zu Ehren der Heiligen Familie und als Dank u. Bitte Gintersdorfer-Geschwister f. + Eltern Fam. Elisabeth Heilmann f. + Mann, Vater u. Großvater zum Geburtstag u. f. + Angehörige  
Fam. Josef u. Anna Kranzer f. + Mutter, Schwieger- Groß- u. Urgroßmutter zum Sterbeandenken
- Mi 22.12.: 19 h Wortgottesfeier
- Fr 24.12.: **HEILIGER ABEND**  
**8 h Seniorenweihnacht**  
**15.30 h Kinderweihnacht**  
**22 h Christmette**  
Steinkellnerfam. zu Ehren der Heiligen Familie u. f. + Mann u. Vater
- Sa 25.12.: **CHRISTTAG – HOCHFEST**  
8.30 h Fam. Langeder zu Ehren der Geburt Christi  
Hilde Reisinger f. + Vater zum Sterbetag u. f. + Gatten u. Verwandte  
Marianne Einheimler f. + Gatten, Kinder f. + Vater u. Großvater
- So 26.12.: **FEST DER HEILIGEN FAMILIE**  
8.30 h Fam. Kastner, N.17 als Dank u. Bitte  
Fam. Fixner f. bds. + Eltern, Schwieger- u. Großeltern  
Ebenhofer-Geschwister f. + Nachbarin Hermine Gebetsberger  
Fam. Josef Leonhartsberger f. + Eltern u. Brüder
- Mi 29.12.: 19 h Fam. Schuhbauer/Offenthaler f. + Mutter, Schwieger- u. Großmutter  
Friedrich Wimhofer f. + Frau, Kinder f. + Mutter
- Fr 31.12.: **Hl. Silvester**  
**15.30 h Jahresschlussfeier**
- Sa 01.01.: **NEUJAHR**  
8.30 h Pfarrgottesdienst um Segen und Gesundheit für 2022



- So 02.01.: **2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN**  
8.30 h Fam. Manner f. + Renate Fop  
Alois u. Erna Holzer f. + Angehörige u. Nachbarn  
Fam. Farthofer f. + Mann, Vater, Schwieger- Groß- u. Urgroßvater zum Sterbetag  
Fam. Zauner f. bds. + Eltern u. f. + Maria Gallistl zum Sterbeandenken
- Mi 05.01.: 19 h Wortgottesfeier  
Gerhard u. Hermine Aschauer f. bds. + Eltern u. Tante Mitzi
- Do 06.01.: **ERSCHEINUNG DES HERRN – HOCHFEST**  
8.30 h Hinterbergerfam. zu Ehren der Heiligen Drei Könige  
Greti Bindreiter f. + Gatten u. Geschwister  
Anna Lindtner f.+ Brüder Josef u. Florian  
Fam. Holzer f. + Schwager  
Michael Mitterlehner
- Fr 07.01.: **Herz-Jesu-Freitag**  
8 h Hinterbergerfam. f. + KSR  
Otto Ransmayr  
Fam. Talhofer f. bds. + Eltern
- So 09.01.: **TAUFE DES HERRN**  
8.30 h Familien Gebauer, Mayer, Haider f. + Vater, Schwieger- u. Großvater zum Sterbeandenken  
Liesl Reisinger f. + Ehemann Kurt zum Sterbeandenken  
Fam. Kastner/N.17 f. alle lebenden u. + Angehörigen  
Christine u. Matthias Praher f. + Mann u. Vater
- Mi 12.01.: 19 h Wortgottesfeier
- Fr 14.01.: Rosenkranz für die Familien  
**8 h Frauenmesse mit Opfergang**  
Hinterbergerfam. f. + Rosa Schmied  
Josefa Kloibhofer f.+ Franziska Haslinger u. Franz Steindl
- So 16.01.: **2. SONNTAG IM JAHRESKREIS**  
8.30 h Ebenhofer-Geschwister f. + Nachbarn Karl Gebetsberger  
Hilde Reisinger f. + Gatten Josef u. Schwester Traudl zum Sterbetag  
Fam. Steindl/R.29 f. bds. + Eltern, Schwestern u. Verwandtschaft

## IMPRESSUM:

Inhaber und Herausgeber:  
Röm. kath. Pfarramt Pabneukirchen  
4363 Pabneukirchen 3

Redaktion:  
Josef Rathmaier, Annemarie Klampfer, Florian Kloibhofer, Andrea Raab, Waltraud Wittberger

Layout: Claudia Lindtner  
Fotos: Rathmaier, Wittberger, Internet, Diözese Linz, privat  
Druck: Haider - 4274 Schönau i. M.

Kontakt:  
josef.rathmaier@dioezese-linz.at  
annemarie.klampfer@dioezese-linz.at  
pfarre.pabneukirchen@dioezese-linz.at

Kanzlezeiten:  
Annemarie Klampfer  
Mo. 14 - 18 Uhr und Mi. 8 - 12 Uhr

Josef Rathmaier  
Mi. 8.30 - 9.30 Uhr und Fr. 8.30 - 10.30 Uhr,  
Sa. 8.30 - 10.30 Uhr, Montag - freier Tag

[www.dioezese-linz.at/pabneukirchen](http://www.dioezese-linz.at/pabneukirchen)

- Mi 19.01.: **18.30 h Anbetung**  
19 h Wortgottesfeier
- Fr 21.01.: 8 h Marianne Leitner f. + Eltern
- So 23.01.: **3. SONNTAG IM JAHRESKREIS**  
8.30 h Fam. Kastner/N.17 f. + Theresia Kurzmann u. Hildegard Grünberger  
Anna Huemer f. + Anna Rumetshofer
- Mi 26.01.: 19 h Wortgottesfeier
- Fr 28.01.: 8 h Josefa Kloibhofer f. + Josef u. Kurt Reisinger

- So 30.01.: **4. SONNTAG IM JAHRESKREIS**  
**Elternsegnung**  
8.30 h KFB f. die Täuflinge des vergangenen Jahres  
Fam. Griener f. + Gattin u. Mutter zum Sterbetag  
Maria Ebenhofer f. + Firmpatin Hermine Gebetsberger  
Fam. Manner f. + Josef Reisinger

## Aus der Pfarrchronik

### Getauft wurde:



CAROLINE ERNESTINE ANNA LEHNER  
(Manuela u. Franz Lehner, Rauchenwarth)

*Wir wünschen der Neugetauften  
Liebe und Geborgenheit  
in ihrer Familie!*



FÜR EIN CHRISTLICHES  
MITEINANDER IN UNSEREM LAND.  
**DANKE**  
FÜR IHREN KIRCHENBEITRAG.

Wir wünschen eine  
gesegnete Weihnachtszeit!  
Ihr Team der  
Kirchenbeitrag-Beratungsstelle



## Wir gedenken unserer Verstorbenen:



JOSEF HADERER  
Markt 67  
Gest. 02.10.2021



HERMINE GEBETSBERGER  
Markt 4  
Gest. 22.10.2021



GOTTFRIED PRINZ  
Mitter-Pabneukirchen 8  
Gest. 23.10.2021



KONRAD PILZ  
Markt 27  
Gest. 06.11.2021



KARL KUBICEK  
Markt 1/9  
Gest. 23.11.2021



ERICH MITTERLEHNER  
Mitter-Pabneukirchen 6  
Gest. 24.11.2021



*Herr, nimm sie auf  
in deine Herrlichkeit!*

## *Gott klopft bei uns an ...*

*Advent heißt:* Gott klopft bei uns an.  
*Weihnachten heißt:* Gott holt uns ab,  
egal, wo wir sind.  
In der Menschwerdung  
hat Gott sein tiefstes Geheimnis  
offenkundig gemacht.  
Gottes Sohn wurde Mensch,  
damit der Mensch  
seine Heimat habe in Gott.

Hildegard von Bingen

## *Zum Jahreswechsel*

### *Es liegt an uns*

Man sagt, heute sei Neujahr.  
Punkt 24 Uhr sei die Grenze zwischen dem alten und dem neuen Jahr.  
Aber so einfach ist das nicht.  
Ob ein Jahr neu wird, liegt nicht am Kalender, nicht an der Uhr.  
Ob ein Jahr neu wird, liegt an uns.  
Ob wir es neu machen, ob wir neu anfangen zu denken,  
ob wir neu anfangen zu sprechen, ob wir neu anfangen zu leben.

Johann Wilhelm Wilms (dt. Komponist 1772-1847)